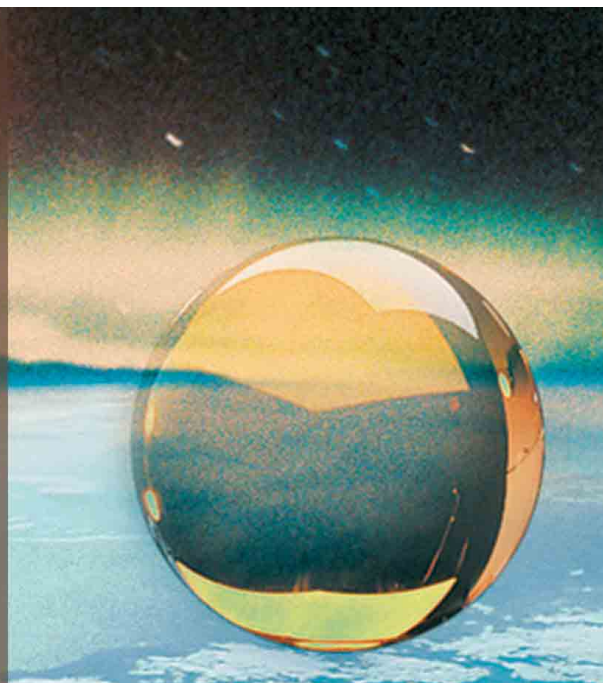


LohnLight Version 2010: Bewährtes wird besser

Mit der Freigabe der Version 2010 steht eine komplett überarbeitete Fassung von LohnLight als Standardversion und drei Branchenmodulen zur Verfügung. Darüber hinaus lässt sich LohnLight nun auch im Rahmen des AbaWebTreuhand-Angebots via Internet nutzen.



Die Neuprogrammierung von LohnLight wurde 2009 in Angriff genommen. Sie wurde nötig, um auch dieses Programm an die aktuelle ABACUS-Technologie anzupassen. Diese basiert auf der Programmiersprache Java und sorgt dafür, dass ABACUS-Module wie LohnLight als Ultra-Light-Client-Anwendungen webtauglich werden.

LohnLight steht einerseits ab sofort in der Standardvariante, andererseits aber auch als Branchenmodule Gastro, Bau und Bäcker den ABACUS-Anwendern zur Verfügung.

Ziele

Die Entwickler konzentrierten sich von Anfang an darauf, dass der neue LohnLight ebenso einfach und unkompliziert zu bedienen sei wie die Vorgängerversionen. Zudem sollten für die neue Fassung möglichst viele Elemente verwendet werden, die wie beispielsweise die Abrechnungslogik und die Datenbanken bereits auf ähnliche Weise für den "grossen Bruder" des LohnLight – die Enterprise-Lohnsoftware – entwickelt worden sind. Somit konnte sichergestellt werden, dass die Basis für beide Programme nur einmal entwickelt und getestet werden musste. Nach dem Aufstarten des Personalstamms fällt denn auch gleich die Ähnlichkeit mit der Enterprise-Lohnsoftware auf. Allerdings wurden alle Elemente entfernt, die in LohnLight nicht benötigt werden.

Eine der spezifischen Funktionen, welche der LohnLight aufweist und nicht in der Enterprise-Version enthalten ist, ist zum Beispiel die "wiederkehrende Vorerfassung". Sie erlaubt für einen Mitarbeiter eine spezielle Zulage oder einen Abzug zu erfassen und diese automatisch jeden Monat bei der Lohnabrechnung zu berücksichtigen. Auch muss nicht zwingend der Zahlungslauf aufbereitet werden, wenn dies nicht wünschenswert scheint. Die Auszahlung kann, falls erforderlich, auch über ein anderes Medium erfolgen als über das ABACUS Electronic-Banking-Programm.

automatisch als definitiv verarbeitet gekennzeichnet wird. Selbstredend kann ein Abrechnungslauf eines bestimmten Monats per Mausklick auch wieder storniert werden.

Spezifische Auswertungen im LohnLight

Alle Auswertungen, die ausschliesslich in der Light-Version der Lohnsoftware enthalten sind, wurden neu entwickelt. Es sind dies die Listen "Lohnblatt ausgeben", "Monatsliste ausgeben" sowie die Branchenauswertungen "GastroSocial Lohnliste", "GastroSocialdirect Datenträger" und "Panvica Lohnbescheinigung". Dazu zählt ebenfalls das Programm "AHV Datenträger erstellen", das nun auf dem AKIS Format 08 (siehe auch www.igakis.ch) basiert.

Überarbeitete und zusätzliche Programme

Da viele Programme von der Enterprise-Lohnsoftware übernommen werden konnten, sind diese bewährten und detaillierten Auswertungen nun auch im LohnLight vorhanden. Das kommt einem wesentlichem Mehrwert gleich.

Folgende Programme sind komplett neu oder teilweise überarbeitet und in den LohnLight integriert worden:

- Lohnabrechnung ausgeben
- Lohnzahlungen ausführen
- Buchungsbeleg aufbereiten
- Definitive Lohnverarbeitung
- Definition und Verbuchung in Finanzbuchhaltung

- Detailjournal
- Journal der Basen
- Kumulativjournal
- AHV/ALV Lohnbescheinigung
- SUVA/UVG Abrechnung
- BVG Abrechnungsliste
- FAK-Abrechnung
- Lohnausweise ausgeben
- Personalstammblatt
- Personallisten

Weitere Verbesserungen

Neben der Angleichung des "Look and Feel" von Abalight an die Enterprise-Lohnsoftware und der gleichzeitig realisierten Webfähigkeit sind weitere wesentliche Verbesserungen am Lohnartenstamm der jeweiligen Branchenmodule vorgenommen worden.

Verbesserungen für die Branchenmodule "Gastro" und "Bäcker":

- Im Krankheitsfall werden die Lohnfortzahlung, die Korrektur des Monatslohns und das Krankentaggeld automatisch berechnet.
- Bei Unfall müssen die Anzahl Tage der Lohnfortzahlung zu 100 Prozent, zu 88 Prozent und die Anzahl Tage für das SUVA/UVG-Taggeld eingegeben werden; der Rest wird automatisch gerechnet.
- Der Ferien- und Feiertagssaldo wird automatisch pro Monat berechnet und ausgewiesen.
- Die BVG-Basis wird im Krankheitsfall aufgrund des Durchschnitts der letzten zwölf Monate berechnet.

Lohnart	Anzahl	Ansatz	Subtotal	Total
Monatslohn				8000.00 SFR.
Bruttolohn				8000.00 SFR.
AHV-Beitrag				
ALV-Beitrag	8000.00 SFR.	5.05 %	-404.00 SFR.	
SUVA/UVG-Beitrag Männer	8000.00 SFR.	1.00 %	-80.00 SFR.	
BVG in % GastroSocial	8000.00 SFR.	1.70 %	-136.00 SFR.	
Krankentaggeld	4845.00 SFR.	7.00 %	-338.15 SFR.	
Versicherungszug			-100.00 SFR.	
Total Abzüge			-50.00 SFR.	
Nettolohn				-1108.15 SFR.
Ferientsaldo in Tagen				
Feiertagssaldo in Tagen				
	8.76 Tge			
	1.50 Tge			
				6890.85 SFR.

- Die Kranken- und Unfalltage werden in einer Datenbank gespeichert und bleiben erhalten.
- Der 13. Monatslohn wird auf den Arbeitstag genau berechnet (Staffelung gemäss LGAV).

Verbesserungen für alle LohnLight-Module:

- Die Lohnwerte werden pro rata berechnet. Bei einem Ein- und Austritt ist keine manuelle Anpassung des Lohnes mehr nötig und auch für Teilzeitangestellte kann ein "pro rata"-Satz erfasst werden.
- Bei Krankheit und Unfall werden die Durchschnittslöhne aufgrund der letzten zwölf Monate automatisch hochgerechnet und ausgewiesen.
- Die Lohnarten für Kurzarbeit wurden gemäss der Enterprise-Lohnsoftware angepasst.
- Der 13. Monatslohn sowie die Ferien- und Feiertagsentschädigung werden bei einem Austritt automatisch berechnet.

Verbesserungen im Personalstamm:

- Zukünftig gültige Lohnwerte können wie in der Enterprise-Lohnsoftware auch bereits vorgängig erfasst werden.
- Die Erfassungsmaske für die Lohnwerte ist pro Branchenmodul individualisiert und damit optimiert.
- Das Kindergeld wird aufgrund der erfassten Kinder berechnet und mit einem Enddatum versehen.
- Teilzahlungen können aufgrund einer Lohnart berechnet und ausbezahlt werden.

Verbesserungen in der Lohnabrechnung:

- Auf der Lohnabrechnung können allgemeine Texte für alle Mitarbeiter pro abgerechnete Periode oder fix für alle Perioden eingegeben werden. Dasselbe ist auch pro Mitarbeiter möglich.
- Firmenlogos lassen sich auf einfache Weise integrieren.

Verbesserungen bei den Personallisten:

- Der ABACUS-Standard für die Personallisten kann individuell angepasst und abgespeichert werden.

Weiterentwicklungen

Basierend auf der neuen LohnLight-Version werden zukünftig weitere Branchen und Gesamtarbeitsverträge integriert. In Planung sind unter anderem bereits folgende Weiterentwicklungen:

- Update der Lohnartenstämme und Nationalen Daten übers Internet
- Integration des Einheitlichen Lohnmeldeverfahrens (ELM Light)
- Migrationsmöglichkeit von der LohnLight-Version auf die Enterprise-Lohnsoftware
- Unterstützung des GAV Holzbau
- Weitere Anpassungen der Lohnartenstämme wie zum Beispiel die Schlechtwetterzulage im Bau ♦

LohnLight auch via Internet nutzbar

Mit der LohnLight Version 2010 ist nun der Grundstein gelegt, das LohnLight-Programm im Rahmen von Software-as-a-Service (SaaS) in Form eines Abonnements übers Internet einzusetzen. Bereits heute nutzen mehr als 1'100 Kunden die Möglichkeit, ohne selber auf ihren Rechnern eine eigene ABACUS-Software installiert zu haben, via einen Browser direkt bei ihrem Host oder Treuhänder die ABACUS-Software zu starten und zu nutzen.

Die Vorteile liegen auf der Hand: ABACUS-Anwender müssen sich nicht mehr mit der Installation, einem Update oder der Datensicherung auseinandersetzen. Die Informationen müssen nicht mehr zum Treuhänder geschickt werden, da Letzterer direkten Zugriff auf die Daten der Kunden bekommt, zum Beispiel um direkt Korrekturen vorzunehmen.

Weitere Informationen zu AbaWebTreuhand:

<http://www.abacus.ch/de/produkte/produktlinien/abawebtreuhand/>

oder direkt per Mail:

AbaWebTreuhand@abacus.ch.